

Medienmitteilung vom 11. Februar 2020

Rüttenen: Nach grösserer Suchaktion zwei mutmassliche Einbrecher angehalten

Am Dienstagmorgen haben Einsatzkräfte der Kantonspolizei Solothurn in einem Waldgebiet bei Rüttenen zwei mutmassliche Einbrecher angehalten. Nebst zahlreichen Patrouillen standen dabei auch Polizeihunde sowie ein Helikopter im Einsatz.

Am Dienstag, 11. Februar 2020, kurz vor 7 Uhr, meldete eine aufmerksame Bürgerin der Kantonspolizei Solothurn, dass sie im Bereich der Galmisstrasse in Rüttenen drei verdächtige, schwarz gekleidete Männer gesehen habe. Diese seien über ein Feld in Richtung Wald gerannt. Unverzüglich wurden mehrere Patrouillen vor Ort entsandt und kurz darauf konnten die drei beschriebenen Männer gesichtet werden. Beim Erblicken der Polizei zogen sich diese sofort in den Wald zurück. Gestützt auf diese Ausgangslage wurden die personellen Mittel nochmals verstärkt und eine intensive Fahndung eingeleitet. Miteinbezogen wurden dabei mehrere Polizeihunde sowie ein Superpuma-Helikopter der Schweizer Armee. Dieser suchte das Waldgebiet zwischen Rüttenen und Günsberg nach den Flüchtigen ab und unterstützte die Polizei aus der Luft. Im Verlauf der Fahndung gelang es schliesslich, zwei der drei Männer anzuhalten. Diese wurden für weitere Ermittlungen vorläufig festgenommen. Der dritte Mann konnte bis zur Stunde noch nicht angehalten werden. Die Identität der zwei angehaltenen Personen steht derzeit noch nicht fest und bildet Gegenstand weiterer Abklärungen.

Für Rückfragen : Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   